

Vorlage Nr. III /7/2024
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Ausnahme von Maßnahmen der vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung 2024 hier: Finanzmittel Integration und Chancengleichheit (Weiterführung von Projekten mit besonderer Relevanz)

A Problem

Beratungs- und Hilfsangebote für Geflüchtete und Migrant:innen leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, dass unsere Stadtgesellschaft zusammen wachsen kann. Die neu Ankommenen benötigen Orientierung und besonders vulnerable Gruppen wie Menschen mit Behinderungen benötigen zusätzliche Unterstützung. Auch langjährige Migrant:innen benötigen oft zusätzliche Hilfsangebote, beispielsweise aufgrund ihrer Geschichte als ehemalige Gastarbeiter:innen.

Durch die Verabschiedung des Integrationskonzepts „Integration gemeinsam gestalten“ hat sich die Stadt verpflichtet, diese Gruppen durch passgenaue Fördermaßnahmen in ihrer Integration zu unterstützen. Die Koordinierungsstelle „Integration und Chancengleichheit“ arbeitet eng mit verschiedenen Trägern zusammen, um Projekte zu entwickeln, die diese Ziele verfolgen.

Aufgrund fehlender Finanzmittel im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung kann die Koordinierungsstelle „Integration und Chancengleichheit“ jedoch keine strukturell notwendigen Integrationsprojekte fördern. Es besteht die konkrete Gefahr, dass zahlreiche Angebote ohne eine feste Finanzierungszusage nicht mehr fortgeführt werden, da den Projektträgern schlicht die Mittel fehlen, um eine Übergangsfinanzierung hausintern zu gewährleisten. Insbesondere betroffen wären drei Schlüsselprojekte, die bereits 2023 erfolgreich durchgeführt wurden und die sich in der Stadtgesellschaft etabliert haben:

1. **Traumaisensible Beratung von Geflüchteten** (REFUGIO – Psychosoziales Zentrum für ausländische Flüchtlinge e.V.), für 2024 beantragte Fördermittel: 76.335,56 EUR,
2. **Beratung von Geflüchteten mit Behinderung** (Ev.- luth. Kreuzkirchengemeinde Bremerhaven-Mitte), für 2024 beantragte Fördermittel: 34.313,04 EUR,
3. **Formularlotsen** (Caritasverband für Bremen-Nord, Bremerhaven und die Landkreise Cuxhaven und Osterholz e.V. /Ev.-Luth. Kirchenkreis), für 2024 beantragte Fördermittel: 124.192,93 EUR.

Zu den ersten beiden Projekten ist festzuhalten, dass Geflüchtete aufgrund ihres Status keinen regulären Zugang zum Gesundheitssystem haben und die beiden mit ihrem Fokus auf psychosoziale Traumata bzw. Behinderungen bei Geflüchteten ausgerichteten Angebote ausschließlich von den beiden genannten Trägern betrieben werden. Das Fehlen dieser Angebote würde das Ankommen und die langfristige Integration der Geflüchteten nachhaltig gefährden, sie würden keine alternativen Hilfsangebote mehr erhalten und im Falle einer Wiederaufnahme der Projekte müssten nicht nur die Strukturen erneut bekannt gemacht werden, sondern im Zweifel auch neue Mitarbeitende aus Mangelberufen gefunden werden.

Auch beim Projekt „Formularlotsen“ ist anzunehmen, dass dieses, sollte es vorerst über Monate

ausgesetzt werden müssen, eingestellt werden würde. Die hohe Anzahl von über 800 Anträgen auf Hilfe im Jahr 2023 deutet jedoch auf einen erheblichen Bedarf der Hilfesuchenden in Bremerhaven hin. Auch ist unklar, ob die mittlerweile 26 ehrenamtlichen Formularlotsen, die bereits die erforderlichen Schulungen absolviert haben, im Falle eines Projektabbruchs zu einem späteren Zeitpunkt erneut zur Verfügung stehen würden.

B Lösung

Der Magistrat beschließt, abweichend von den Maßnahmen der vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung vom 08.11.2023, dem Sozialreferat über 6408/ 684 01 „Zuwendungen für Integrationsmaßnahmen“, die zur Aufrechterhaltung der o.g. drei Projekte Finanzmittel i. H. v. insgesamt 234.841,53 EUR zur Verfügung zu stellen.

C Alternativen

Die Arbeit der drei Projektträger kann ohne finanzielle Mittel nicht gewährleistet werden und die Projekte müssen eingestellt werden.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Die Vorlage hat unmittelbare finanzielle Auswirkungen die Haushaltsstelle des Sozialreferats betreffend. Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte. Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen sind nicht zu erkennen. Ausländische Mitbürger:innen sind durch den Beschluss in besonderer Weise betroffen und Zielgruppe der genannten Projekte. Die besonderen Belange der Menschen mit Behinderung sind ebenso betroffen. Die besonderen Belange des Sports sind von dem Beschlussvorschlag nicht betroffen.

E Beteiligung / Abstimmung

Die Stadtkämmerei wurde beteiligt. Eine Abstimmung mit Amt 57 ist erfolgt.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Keine. Eine Veröffentlichung im Sinne des BremIFG wird gewährleistet.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat stimmt, abweichend von den Maßnahmen der vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung vom 08.11.2023, der Bewilligung von Zuwendungen als Projektförderung für die Projekte „Traumasensible Beratung“, „Beratung von Geflüchteten mit Behinderung“ und „Formularlotsen“ durch das Sozialreferat zu und beschließt, die dafür erforderlichen Mittel i. H. v. 234.841,53 EUR über 6408/ 684 01 „Zuwendungen für Integrationsmaßnahmen“ zur Verfügung zu stellen.

Günthner
Dezernent

Anlagen: